



## Die kfd

Mit einer halben Million Mitgliedern deutschlandweit und rund 56.000 im Diözesanverband Köln e.V. ist die kfd der größte Frauenverband und der größte katholische Verband Deutschlands.

Wir sind eine Gemeinschaft, in der Frauen ihren Glauben leben und Kirche gestalten können. Als Christinnen engagieren wir uns für die Anliegen von Frauen in Kirche, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir setzen uns ein für die Gleichstellung von Frauen in Kirche und Gesellschaft, gerechte und nachhaltige Lebensformen und ein friedliches Zusammenleben.

Wir legen Wert auf die Begegnung und Zusammenarbeit mit Frauen anderer Konfessionen und Kulturen. In unseren Gruppen auf Stadt- und Kreisdekanats-, Bereichs- und Pfarrebene unterstützen sich Frauen in unterschiedlichen Lebensphasen und Lebenssituationen: unkompliziert, direkt und generationsübergreifend.

- Haben Sie Fragen zu Stellungnahmen und Aktionen der kfd?
- Möchten Sie selbst Kirche und Gesellschaft mitgestalten und Position beziehen?

Sie finden die kfd in fast allen Pfarreien oder Pfarrverbänden des Erzbistums Köln. Wir nennen Ihnen gerne eine Ansprechpartnerin in Ihrer Nähe.

Verantwortlich für den kfd-Diözesanverband Köln e.V.:  
Lydia Wallraf-Klünter, Diözesanvorsitzende



ÖKUMENE-LEITFADEN

## Der Weltgebetstag der Frauen

*Als weltweite Bewegung christlicher Frauen aus vielen Kirchen und Traditionen, verschiedener Hautfarben und Kulturen, die jedes Jahr zum Feiern eines gemeinsamen Gebetstages zusammenkommen, wird der Weltgebetstag gefeiert. Einmal im Jahr verbinden sich so Frauen in vielen Ländern zu einer ökumenischen Gemeinschaft des Gebets und des Dienstes. Der kfd-Diözesanverband Köln e.V. engagiert sich seit mehr als 25 Jahren für die Weltgebetstagsarbeit. 1997 wurde in Bonn eine „Arbeitsgemeinschaft christlicher Frauen für den Weltgebetstag im Rheinland“ (AG WGT) gegründet – ein weitgespannter Zusammenschluss von Frauen, die aus verschiedenen Kirchen und kirchlichen Verbänden kommen. Die AG will Verbindung herstellen zwischen der Arbeit des Deutschen WGT-Komitees e.V. und den Aktivitäten vor Ort. Sie engagiert sich überregional für die Anliegen des WGT, indem sie ökumenische Werkstätten für Multiplikatorinnen durchführt.*

KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS



*Lebenschaftlich  
glauben und leben*

Diözesanverband Köln e.V.

Besucher/innenanschrift:  
An Groß St. Martin 10, 50667 Köln  
Postanschrift:  
Marzellenstraße 32, 50668 Köln

Telefon: (0221) 16 42-13 85  
info@kfd-koeln.de | www.kfd-koeln.de

KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS



*Lebenschaftlich  
glauben und leben*

Diözesanverband Köln e.V.

*An jedem ersten Freitag im März findet in vielen Gemeinden die Feier des Weltgebetstags-Gottesdienstes statt. Die Frauen vor Ort wissen sich weltweit verbunden, denn der Weltgebetstag wird in mehr als 170 Ländern der Erde gefeiert. Jedes Jahr bereiten Frauen aus einem anderen Land die Gebetsordnung vor, so ist für den WGT 2018 zum Beispiel Surinam verantwortlich. Frauen verschiedener christlicher Kirchen verfassen die jeweiligen Weltgebetstagsordnungen eines Jahres, erarbeiten das Thema und den Bibeltext und stellen Informationen über ihr Land zusammen. So können dann in Gemeinden weltweit Frauen den Gottesdienst eigenständig vorbereiten und dazu die ganze Gemeinde einladen.*

## Informiert beten – betend handeln

### Die Weltgebetstags-Arbeit hat verschiedene Ziele

In der Weltgebetstagsarbeit finden über Konfessionen und nationale Grenzen hinweg Frauen zueinander. Sie beten miteinander und füreinander und leben damit den Geist der Ökumene im gemeinsamen Gebet und der geschwisterlichen Einheit in Jesus Christus. Der Weltgebetstag öffnet die Sinne und fördert das Verstehen verschiedener Lebenssituationen von Frauen in anderen Ländern, Kulturen und Religionen. Darüber hinaus zeigen sich die Frauen mit ihren Schwestern im jeweiligen Schwerpunktland durch die Kollekte solidarisch, die Hilfsprojekten vor Ort zugute kommt. Und die Solidarität ist groß: So betrug zum Beispiel im Jahr 2016 die Kollekte allein in Deutschland rund 2,7 Millionen Euro.

### Weltgebetstag im kfd-Diözesan- verband Köln e.V.

Die kfd im Diözesanverband Köln e.V. unterstützt die WGT-Arbeit auf allen Ebenen und trägt somit zur weiteren Verbreitung bei. Der kfd-Diözesanverband e.V. verantwortet eine mehrtägige ökumenische Werkstatt für Multiplikatorinnen. In den Kreis- und Stadtdekanaten finden Studientage bzw. -nachmittage statt. Die Veranstaltungen bieten den teilnehmenden Frauen aus verschiedenen Konfessionen die Möglichkeit, etwas über das jeweilige Land, die besondere Situation der Frauen und die biblischen Texte zu erfahren. Außerdem werden Anregungen für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm gegeben. Dabei kommt die eigene kreative Arbeit zur Umsetzung der Inhalte nicht zu kurz, um vor Ort einen lebendigen Gottesdienst zu gestalten.

Weltgebetstagsarbeit ist im besten Sinne „ganzheitlich“, sie bietet vielen Frauen mit unterschiedlichen Interessen einen Raum: theologisch-spirituelle Bibelarbeit und Gottesdienstgestaltung, gesellschaftlich-soziologische Fragestellungen, konkrete Aktionen, Ausprobieren von Rezepten, Basteln und kreative Gestaltungsmöglichkeiten. Viele Frauen können ihre Talente einbringen. So werden generationsübergreifend die verschiedenen Charismen in der konkreten Gemeinde vor Ort gefördert. Damit nimmt die kfd eine wichtige Rolle in der Verbreitung der Weltgebetstagsidee „Informiertes Beten – betendes Handeln“ ein. Über den Weltgebetstag hinaus engagieren sich kfd-Frauen in verschiedenen ökumenischen Projekten auf pfarr- und Diözesanebene.

### Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.:

Der Weltgebetstag der Frauen mit seinem Motto *Informiert beten – betend handeln* ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. Die Geschäftsstelle des Deutschen Weltgebetstagskomitees ist in Stein bei Nürnberg. Zwölf christliche Kirchen und Verbände tragen durch ihre Mitgliedschaft die Arbeit der Geschäftsstelle zum Weltgebetstag mit. Darunter befindet sich auch der kfd-Bundesverband.